

war; daß das eine große Gefühl des Vaterlandes und seiner Freiheit und Ehre alle anderen Gefühle verschlang, alle anderen sonst erlaubten Rücksichten und löblichen Verhältnisse aufhob. Die Menschen fühlten es, sie waren gleich geworden durch das lange Unglück, sie wollten auch gleich sein im Dienste und im Gehorsam. Und so sehr erhob die heilige Pflicht und das gemeinsame Streben, wovon sie befeelt waren, alle Herzen, daß das Niedrige, Gemeine und Wilde, dem in getümmelvollen Zeiten der Bewaffnungen und Kriege eine so weite Bahn geöffnet ist, nicht aufkommen konnte. Die heilige Begeisterung dieser unvergeßlichen Tage ist durch keine Ausschweifung und Wildheit entweiht worden; es war, als fühlte auch der Kleinste, daß er ein Spiegel der Sittlichkeit, Bescheidenheit und Rechtlichkeit sein müsse, wenn er den Übermuth, die Unzucht und Prahlerei besiegen wollte, die er an den Franzosen so sehr verabscheut hatte. Was die Männer so unmittelbar unter den Waffen und für die Waffen thaten, das that das zartere Geschlecht der Frauen durch stille Gebete, brünstige Ermahnungen, fromme Arbeiten, menschliche Sorgen und Mühen für die Ausziehenden, Kranken und Verwundeten. Wer kann die unzähligen Opfer und Gaben jener Zeit zählen, die zum Theil unter den rührendsten Umständen dargebracht worden sind? Wer kann die dem Vaterlande ewig theuren Namen der Frauen und Jungfrauen aufrechnen, welche in einzelnen Wohnungen oder in Krankenhäusern die Nackenden gekleidet, die Hungrigen gespeist, die Kranken gepflegt und die Verwundeten verbunden haben? So geschah es von einem Ende des Reiches bis zum andern; doch gebührte Berlin der Vorrang; sie hat bewiesen, daß sie verdiente, der Sitz ihrer Herrscher zu sein. Freue dich deiner Ehren, wakere Stadt! die alten Sünden sind versühnt, die alten Unbille vergessen, Ruhm und Glück werden wieder ihren Wohnsitz bei dir aufschlagen. Ich sage nur das Eine: es war plötzlich wie durch ein Wunder Gottes ein großes und würdiges Volk erstanden. —

So hat das preussische Volk sich offenbart; so sind die Wunder, die uns Deutschen vom Guadalquivir und Ebro, vom Dnieper und von der Düna verkündigt wurden, auch bei uns erneuet; so ist Gott und Gottes Kraft, und eine Begeisterung, die wir nicht begreifen können, auch unter uns erschienen. Die Preußen hatten Feurbellin und Hochstädt, Turin und Malplaquet, sie hatten die Tage von Rosbach und Leuthen, die Schlachten von Torgau und